

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Eberstrasse 30

44145 Dortmund

Betr.: Darf man hier wegschauen? / - ein offener Brief -

Sehr geehrter Herr Stellmann, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

am 09. Dezember diesen Jahres fand in Geseke der vorletzte Bezirksligarundenwettkampf des Bezirks 5603 statt. Auf die Ergebnisse möchte ich in diesem offenen Brief nicht eingehen, sondern über ein geschmackloses Verhalten einer Person und der Duldung folgenden Sachverhaltes der Schießleitung. Ein Schütze des KKS SV Geseke trug eine schwarze Hose mit einem weißen Emblem, welches einen halboffenen Eichenlaubkranz zeigte in dem die Zahl 88 eingerahmt worden ist.

88: steht für zwei mal den 8. Buchstaben des Alphabetes und dient als Abkürzung für den Gruß "Heil Hitler". Da die Grußformel »Heil Hitler« strafbar ist, greifen Rechtsextreme zu solchen und ähnlichen Zahlenspielerien.

Außerdem steht **88**, wenn man das Alphabet von hinten abzählt, für die Buchstaben **SS**.

Weiterhin trug der Schütze eine schwarze Baseballkappe mit einem nicht weniger schlimmen Symbol: einem Adler, welcher einen Kranz in seinen Krallen hält. Auch dieses Symbol ist aus vergangener deutscher Nazizeit bekannt. Nur das der „alte Adler“ in seinem Kranz ein Hakenkreuz trug.

Das tragen dieser Symbole ist nicht strafbar, gehört aber meiner Meinung nach nicht in den Sport und auch sonst nicht in unsere Gesellschaft. Die Schießleitung hätte hier reagieren müssen. Ich schreibe diesen offenen Brief an Sie, Herr Präsident, um in Fort- und Weiterbildungen des WSB auch auf solche Dinge aufmerksam zu machen, damit Symbole und vor allem auch diese Gedanken nicht mehr den Weg in die Öffentlichkeit finden. Es wachsen heute Generationen heran, die keinen Krieg gekannt haben und unter keinen totalitärem Regime gelebt und gelitten haben. Hier ist das „Dritte Reich“ Geschichte. „So schlimm war das doch nicht etc.“

Es muss auch in Ihrem Sinne sein, so etwas nicht zu dulden. Und wenn in den Fort- und Weiterbildungen darauf hingewiesen wird, dass die Schießleitung das Recht hat, solche Personen vom Wettkampf auszuschließen, oder solche Personen ihre Symbole überkleben müssen, wird ein solcher Vorfall hoffentlich nicht mehr vorkommen. Die Begründung ist simpel. Auch wenn diese Zahlenkombinationen und Symbole nicht strafbar sind, stören sie jedoch die öffentliche Ordnung. Und genau hier kann und muss die Schießleitung eingreifen.

Es waren auch Niederländer an diesem Tag in Geseke und wer die Geschichte kennt, wird vielleicht erahnen, wie sich unsere Nachbarn gefühlt haben müssen.

Mit sportlichem und vor weihnachtlichem Gruß